



**tanz  
now  
2015**

## Programmübersicht

Mittwoch, 25. März 2015, 20.15 Uhr

Donnerstag, 26. März 2015, 20.15 Uhr

01 // [Cie Jozsef Trefeli, Genf, «UP»](#)

Sonntag, 29. März 2015, 17 Uhr

02 // [Teresa Rotemberg, Zürich, «ZICK ZACK PUFF»](#)

Donnerstag, 16. April 2015, 20.15 Uhr

Freitag, 17. April 2015, 20.15 Uhr

03 // [Joshua Monten & Die Freitagsakademie, Bern  
«Delirio Amoroso»](#)

Donnerstag, 23. April 2015, 20.15 Uhr

Freitag, 24. April 2015, 20.15 Uhr

04 // [Urban Dance // 6 Kurzstücke  
kuratiert von Olivia Marinoni, Breakthrough Festival, Zürich](#)

Donnerstag, 7. Mai 2015, 20.15 Uhr

Freitag, 8. Mai 2015, 20.15 Uhr

05 // [Cie Linga, Pully, «Solographies»](#)

### **Journées HORS PISTE**

Freitag, 29. Mai 2015, Beginn ab 18.30 Uhr

Samstag, 30. Mai 2015, Beginn ab 17 Uhr

*Bitte beachten Sie die Anfangszeiten der einzelnen Vorstellungen*

06 // [Asphalt Piloten, «Tape Riot»](#)

07 // [Tabea Martin, «Duet for two dancers»](#)

08 // [Madame Nelly Bütikofer, Performance im Pavillon](#)

09 // [Ludwig Hasler, Philosoph](#)

Preise, Reservation: siehe Seite 20

## 10 Jahre tanz:now

### Liebes Publikum

Im Oktober 2005 fand die erste Ausgabe von tanz:now statt, damals noch unter dem Namen theater:now. Was als Pilotprojekt der Kulturstiftung des Kantons Thurgau und des Phönix Theaters begonnen hat, ist zu einem gewichtigen und beachteten Festival der Schweizer Tanzszene herangewachsen.

Überzeugt, dass zeitgenössischer Tanz nicht nur in den Städten eine Plattform braucht, luden wir die besten Tanzkompagnien an unser Festival ein. Dadurch konnten Tanzinteressierte hier im Thurgau Künstlerinnen und Künstler erleben und entdecken, wo sie sonst dafür in ein urbanes Zentrum fahren müssten.

Auch die Jubiläumsausgabe wird wiederum Höhepunkte des aktuellen Tanzschaffens zeigen.

Wir danken allen, die mit finanziellem und ideellem Einsatz in den letzten zehn Jahren zum Erfolg von tanz:now beigetragen haben, ganz besonders der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia für ihre verlässliche und bedeutsame Unterstützung während dieser Zeit. Wir danken den Tänzerinnen und Tänzern, den Choreografinnen und Choreografen, die Jahr für Jahr der Einladung nach Steckborn gefolgt sind – und immer noch gern an den Untersee kommen. Zu guter Letzt danken wir den Mitarbeitenden des Phönix Theaters, die vor oder hinter der Bühne das Festival erst ermöglich(t)en.

Wir freuen uns, dass wir zusammen mit Ihnen wunderbare Tanztage im Phönix Theater erleben dürfen.

Caroline Minjolle & Philippe Wacker

Mittwoch, 25. März 2015  
Donnerstag, 26. März 2015  
jeweils 20.15 Uhr, Dauer 70 Min.

01 // Cie Jozsef Trefeli, Genf  
«UP»

[www.jozseftrefeli.org](http://www.jozseftrefeli.org)



Als Gegenpol zur internet-, smartphone- und tabletsüchtigen Generation Y, die sich selbst in eine physischen Isolation verabschiedet, greift «UP» den alten Traum des Fliegens wieder auf und lädt das Publikum zu einem beflügelten und beflügelnden Abend ein. Durch ein inspirierendes Figurenvokabular und verspielte szenische Einfälle heben die sechs Tänzer ab und versetzen den Zuschauerraum in Schwingung.

Den Choreografen Jozsef Trefeli und Mike Winter ist ein witziges und erhebendes Stück gelungen. Durch die halbgeöffnete Tür ihres Kinderzimmers lassen sie uns beobachten, wie aus kleinen Buben grosse Flieger geworden sind.



Sonntag, 29. März 2015

17 Uhr, Dauer 50 Min.

02 // Teresa Rotemberg, Zürich

«ZICK ZACK PUFF»

[www.companymafalda.com](http://www.companymafalda.com)

anschliessend Workshop  
für Kinder aus dem Publikum und  
für Familien und Kinder ab 6 Jahren



In diesem Tanzstück für Kinder und Familien treffen Wesen mit unterschiedlichsten Eigenschaften aufeinander. Sie entdecken, wie sie sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam Erfahrungen machen. Zusammen überwinden sie Grenzen, die sie zuvor einschränkten. Trotz ihrer Unterschiede verbinden sie sich und entfalten eine integrative, vereinende Kraft. TänzerInnen zeigen mit ihrer Bewegungssprache, dass es sich auch in ausweglos scheinenden Situationen und Lebenslagen lohnt, nach neuen Perspektiven zu suchen. Ein erfindungsreiches Kostümbild und rasche, turbulente Szenenwechsel lassen einen fantastischen Themenbogen entstehen.

Fantasie  
Kreaturen  
kunter-  
bunt



Donnerstag, 16. April 2015

Freitag, 17. April 2015

jeweils 20.15 Uhr, Dauer 70 Min.

03 // Cie Joshua Monten  
& Die Freitagsakademie, Bern  
«Delirio Amoroso»

[www.joshuamonten.com](http://www.joshuamonten.com)

[www.freitagsakademie.com](http://www.freitagsakademie.com)

[www.pamelalucciarini.com](http://www.pamelalucciarini.com)



«Delirio Amoroso» ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Berner Ensemble für Alte Musik «Die Freitagsakademie» und dem Choreographen Joshua Monten. Neun Musiker und vier Tänzer lassen die Grenzen zwischen zwei spezifischen Künsten – Alte Musik und neue Choreographie – verschmelzen. Traditionelle Musikformen dienen als Grundlage für theatralisches Experimentieren. Durch eine kritische, gewagte, aber dennoch verständnisvolle Auseinandersetzung mit der Musik entstehen überraschende, neue Gestalten. Es entsteht ein Dialog zwischen Musik und Bewegung, physisch einfallsreich und barock komplex, athletisch und biegsam, ironisch und liebevoll. Durchdekliniert werden Liebeswahn, Zwangsverhalten und die beschwingten Grosstaten der Liebe. Im Zentrum des Projekts steht G. F. Händels Kantate «Delirio Amoroso» aus dem Jahr 1707.



Donnerstag, 23. April 2015

Freitag, 24. April 2015

jeweils 20.15 Uhr, Dauer ca. 70 Min.

## 04 // URBAN DANCE (6 Kurzstücke)

Ein Abend mit fünf Kurzstücken in Zusammenarbeit mit Olivia Marinoni, künstlerischer Leiterin des internationalen Breakdance Festival Breakthrough. Eines haben diese fünf Produktionen gemeinsam: Sie mischen Hip-Hop-Elemente mit dem zeitgenössischem Tanzvokabular. Daraus entsteht ein reiches, würziges Idiom, geprägt von individuellen Einflüssen.

### «Duett»: MIR Compagnie

Choreografie: Béatrice Götz; Dauer: 10 Min

### «Cactus» und «Domino», (Solo und Duo)

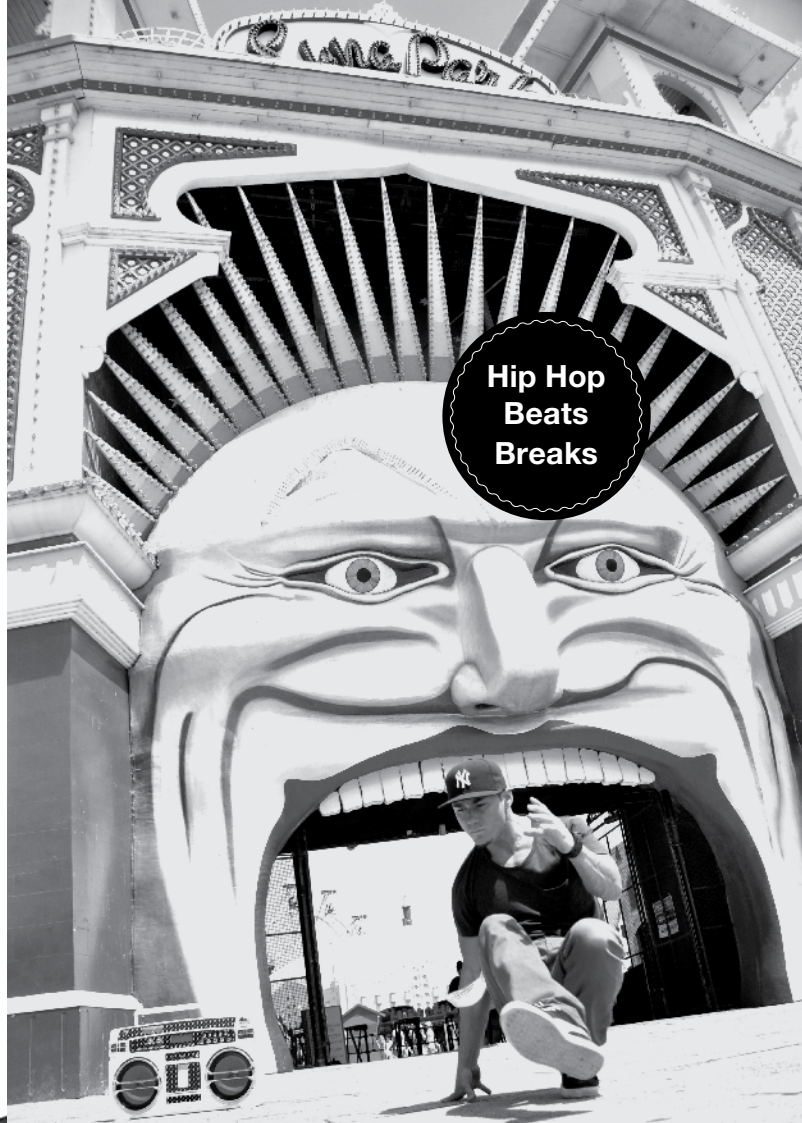
Choreografie: Rafael Smadja; Dauer: 15 Min. / 20 Min.

### «PANIC» (Solo)

Choreografie: Olivia Marinoni  
und Patric Remy; Dauer: 8 Min.

### Coskun Tuffkid Erdogan «Solo»

Dauer: 15 Min.



Donnerstag, 7. Mai 2015

Freitag, 8. Mai 2015

jeweils 20.15 Uhr, Dauer 60 Min.

05 // Cie Linga, Pully

«Solographies»

[www.linga.ch](http://www.linga.ch)

Die Choreografen Katarzyna Gdaniec und Marco Cantalupo haben das Solo-Format gewählt, um starke und facettenreiche Frauenfiguren zu inszenieren. Dieses Format ermöglicht drei kraftvollen Tänzerinnen, ein breites Spektrum von und an Charakteren zu präsentieren und einen vielseitigen Bogen zu spannen: engelhaft, androgyn, zerzaust, intim, extravagant, orientalisches, spirituell, teuflisch, schwankend und flüchtig. Ihr Tanz ist sprunghaft und nicht immer nachvollziehbar, ist dafür ästhetisch-optisch umso nachhaltiger.

schwarz  
weiss  
schnell  
stark



**Freitag, 29. Mai 2015 // 18.30 Uhr  
und Samstag, 30. Mai 2015 // 18 Uhr  
Dauer: ca. 30 Min.**

**06 // Asphalt Piloten «Tape Riot», Biel / Berlin**

[www.asphaltpiloten.net](http://www.asphaltpiloten.net)

«Uns interessiert die Textur einer Bushaltestelle, der Geruch einer Parkbank und die Flüchtigkeit einer Strassenecke», beschreiben die Asphalt Piloten ihren Zugang zur Stadt, zum öffentlichen Raum, in dem sie plötzlich und unerwartet auftauchen und genauso schnell auch wieder verschwinden.

In Steckborn werden die Schweizer Künstler um Anna Anderegg in ihrer Performance «Tape Riot» mit schwarzem Klebeband Linien und Betrachtungsweisen auf vertraute Strassen und Plätze ziehen, neue Räume schaffen, diese spielerisch und tänzerisch verändern, fremde Klänge mit bekannten Tönen und Geräuschen mischen und die Passanten vor die Frage stellen, ob das alles echt und vor allem normal ist.

Die Videoprojektionen werden speziell für Steckborn von den Asphalt Piloten kreiert. Gezeigt werden zwei verschiedene Performances und Klang-/Tanzinstallationen.



**Fantasie-  
räume  
Klangwelten  
verspielt**



Freitag, 29. Mai 2015

Samstag, 30. Mai 2015

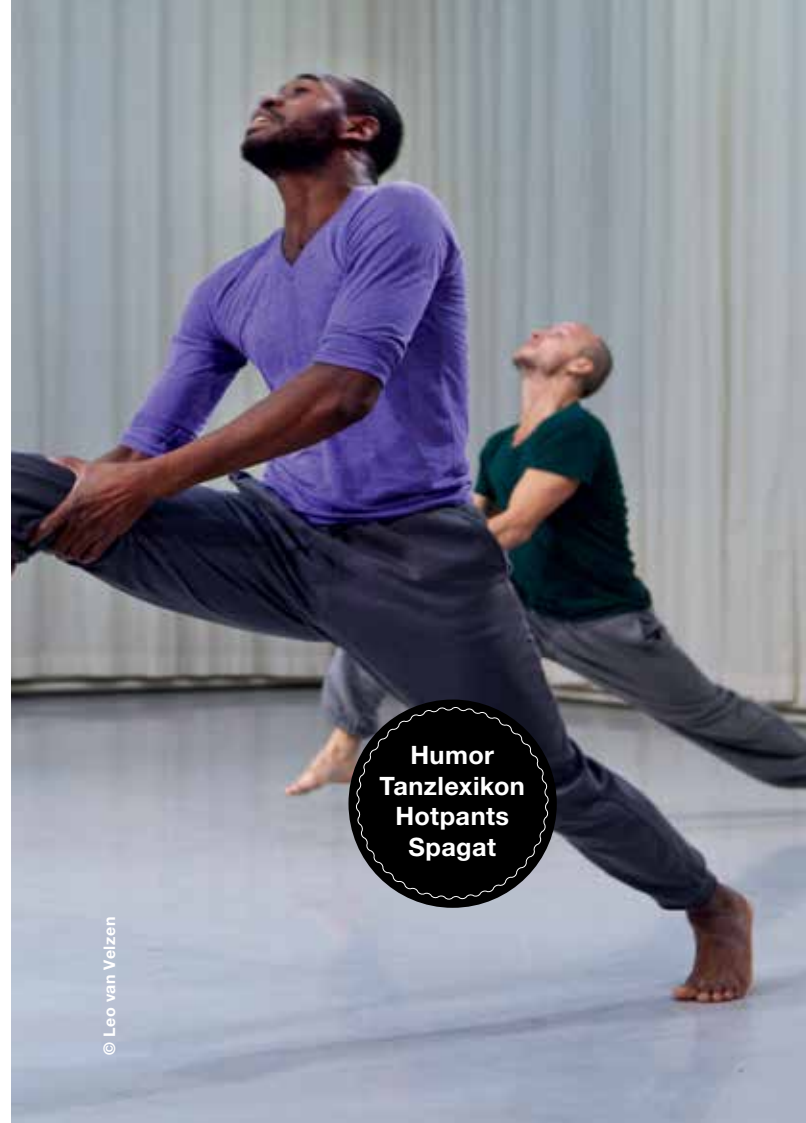
jeweils 20.15 Uhr, Dauer 40 Min.

07 // Tabea Martin, «Duet for two dancers»

Amsterdam / Zürich

[www.tabeamartin.ch](http://www.tabeamartin.ch)

Diese humorvolle und dennoch lehrreiche Bewegungsstudie dekliniert eine ganze Palette von Bewegungstypen in einer Art Lecture-Demonstration, die nicht nur auf sachlicher, sondern auch auf künstlerischer Ebene einige Höhenflüge anzubieten hat.



**Humor  
Tanzlexikon  
Hotpants  
Spagat**

Freitag, 29. Mai 2015 // 19.30 und 21 Uhr

Samstag, 30. Mai 2015 // ab 17 Uhr und 19 Uhr

08 // «Madame Bütikofer im Pavillon»

[www.fasson-theater.ch](http://www.fasson-theater.ch)

09 // Ludwig Hasler, Philosoph

Die experimentierfreudige Regisseurin und Performerin Nelly Bütikofer leitet eine Performancereihe unter dem Titel «Ein möglicher Standort für einen Palast». Wir laden sie ein, den Pavillon vor dem Phönix Theater zu bespielen, und beobachten sie dabei als provisorische Königin in diesem improvisierten Palais de poche. Der See ist ganz nah, der Hafen nur ein paar Schritte entfernt. Wird sich Madame Bütikofer auch auf das Wasser wagen? Das hoffen wir!

Für einen geistreichen und bekömmlichen Schlusspunkt unseres hors piste-Programmes haben wir den Philosophen und Querdenker Ludwig Hasler eingeladen, ein frisches und inspirierendes Referat über den Tanz zu halten. Der Tanz im Allgemeinen und der zeitgenössische Tanz im Speziellen haben in der nicht urbanen Kunstlandschaft einen schweren Stand. Die Hemmschwelle, eine Tanzvorstellung zu besuchen, ist oft sehr hoch. Der Nichttänzer, aber vehemente Tanzverteidiger Ludwig Hasler bringt uns über diese Tatsache zum Lachen und zum Nachdenken.

einnisten  
improvisierte  
Behausung

© Sabina Kurmann



© Caroline Minjolle

Bonus  
Plädoyer  
Tanz-  
verteidiger

## POSTAUTO ab Bahnhof Steckborn für Zuganschluss

### nach Zürich oder Romanshorn:

**Steckborn–Frauenfeld** ab 21.30–an 21.58 / ab 22.30–an 22.58 /

ab 23.30–an 23.58

**Frauenfeld–Zürich HB** ab 22.58–an 23.41 / ab 23.12–an 23.51

**Frauenfeld–Romanshorn** ab 23.19–an 23.54 / ab 23.47–an 00.18

### SBB ab Steckborn:

#### nach Kreuzlingen oder Schaffhausen

**Steckborn–Kreuzlingen** ab 22.07–an 22.26 / ab 22.37–an 22.56

ab 23.07–an 23.26

**Steckborn–Schaffhausen** ab 21.45–an 22.26 / ab 22.15–an 22.56

ab 22.45–an 23.26

## RESERVATION [www.phoenix-theater.ch](http://www.phoenix-theater.ch) oder Abendkasse

### Foyer geöffnet ab 19.30 Uhr, Vorstellungsbeginn jeweils 20.15 Uhr

*Journées Hors-Piste: Bitte beachten Sie die Anfangszeiten*

## PREISE CHF 35.–/25.–, Kinder bis 16 Jahre CHF 10.–

### Jugendliche bis 25 Jahre CHF 15.–

*Journées Hors-Piste: Kombiticket CHF 45.–*

**Einzelpreis: für 06 // Asphalt Piloten und 07 // Tabea Martin, je CHF 20.–**

**Phönix (Office): + 41 52 761 33 77, Mi–Fr 14 bis 17 Uhr**

**Alle Vorstellungen finden im Phönix Theater, im Feldbach 8,**

**8266 Steckborn, statt. Telefon Abendkasse + 41 52 761 19 85**

**jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn**

### Mit freundlicher Unterstützung:

#### Cie Jozsef Trefeli, Genf

Koproduktion: Association pour la Danse Contemporaine · adc Genève, Suisse; Strasbourg, France; Südpol, Pôle Sud CDC Strasbourg; Théâtre du Marché aux Grains, Bouxwiller, France & Südpol Luzern, Suisse; DC Département de la Culture de la ville de Genève · La Loterie Romande · Pro Helvetia · Fondation Suisse Pour la Culture · Pour-cent culturel Migros · Ernst Göhner Stiftung · Fonds des Intermittents · SSA 2014 Bourse chorégraphique · Prix de documentation vidéo Dampfzentrale Bern · Teatro Dimitri Verscio eviDanse · Südpol Luzern · Théâtre du Passage Neuchâtel · Performa Festival Losone · Tanz in Winterthur · Rote Fabrik Zürich · Théâtre Sévelin 36 · Reso-Réseau Danse Suisse

#### Teresa Rotemberg, Zürich

##### Koproduktion: Fabriktheater Rote Fabrik Zürich und Theater Chur

Stadt Zürich · Kanton Zürich · Pro Helvetia · Ernst Göhner Stiftung · Corymbo Stiftung · Schweizerische Interpretenstiftung · Migros Kulturprozent · Adolf Streuli Stiftung · Permafiz

#### Cie Joshua Monten & die Freitagsakademie

Kultur Stadt Bern · SWISSLOS · Kultur Kanton Bern · Burgergemeinde Bern · Migros Kulturprozent · BEKB / BCBE · Schweizerische Interpretenstiftung · Stanley Thomas Johnson Stiftung · Bürgi-Willert-Stiftung · Stammer-Mayer Stiftung · Familien-Vontobel-Stiftung · Gesellschaft zu Ober-Gerwern · Zentrum Paul Klee · Verein Die Freitagsakademie

#### Cie Linga, Pully

Ville de Pully · Canton de Vaud · Pro Helvetia

#### Asphalt Piloten, Biel / Berlin

Tesa · La Papeterie Angers · SACD Auteurs d'espace · IN SITU · L'Atelline Montpellier · Le pOlaui Tours

#### Tabea Martin, Amsterdam / Zürich

##### Koproduktion Dansateliers und Conny Jansen Danst

Amy Gale · Conny Jansen · Matthias Mooij · Pol Bierhof

**kulturstiftung**  
des kantons thurgau

**phönix** theater. tanz und töne

**prohelvetia**

**stiftung corymbo**

*zur Rose*

STANLEY THOMAS  
JOHNSON STIFTUNG



Stadt Steckborn



Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

**Thurgau**  
Lotteriefonds

thurgaukultur.ch  
agenda und magazin

Rita & Arthur  
**Dietschweiler Stiftung**

Medienpartner

**Thurgauer Zeitung**

**Bote vom Untersee**  
und Rhein

Wichtiger Bestandteil von «tanz:now» ist die Vermittlung. Nebst dem ermässigten Eintritt zu den Vorstellungen bieten wir für Schulen Tanz-Workshops an, die von professionellen TänzerInnen geleitet werden. Eine Einführung mit Diskussion zum jeweiligen Stück vermittelt den SchülerInnen einen Einblick in das zeitgenössische Tanzschaffen. Lehrkräfte, die sich für einen Workshop interessieren, melden sich bei der Tanzpädagogin Daniela Schmid.

**Kosten pro Workshop**

– 2 Stunden in der Schule CHF 200.–

**Vorstellungsbesuche von Schulklassen  
im Phönix Theater Steckborn**

– Schulklasse oder mind. 10 Personen  
mit Workshop CHF 15.– pro Person

– Schulklasse ohne Workshop  
CHF 20.– pro Person

**Weitere Informationen & Anmeldung**

Daniela Schmid, +41 52 720 83 05

[das@stafag.ch](mailto:das@stafag.ch)

[www.ds-lebensraum.ch](http://www.ds-lebensraum.ch)



**Tanz-  
Workshops  
für  
Schulklassen**

**«tanz:now» ist ein Projekt der Kulturstiftung  
des Kantons Thurgau und des Phönix Theaters, Steckborn  
Programm: Caroline Minjolle, Kulturstiftung  
und Philippe Wacker, Phönix Theater**